

Markt der Möglichkeiten – LAG Mangfalltal-Inntal präsentiert Projekte der vergangenen Jahre – voller Erfolg! Neue Projektbroschüre veröffentlicht

Projektträger und -innen der vergangenen LEADER-Förderphase 2014-2022 präsentierten ihre Projekte am Markt der Möglichkeiten in Großkarolinenfeld, Besucher*innen informierten sich zahlreich über Projekte und LEADER-Förderung. Die LAG überreichte Landrat Lederer die neue Projektbroschüre öffentlich.

Bei strahlendem Sonnenschein begrüßten der zweite LAG-Vorsitzende, Brannenburgs Bürgermeister Matthias Jokisch, und der Bürgermeister von Großkarolinenfeld, Bernd Fessler, die Marktbesucherinnen und -besucher mit einem Fachgespräch zu LEADER und den Aussichten auf den kommende Förderzeitraum. Bürgermeister Jokisch berichtete von den Projekten aus Brannenburg: die Kunstschmiede, die Themenwege auf den Wendelstein oder der Boulderblock, um nur eine Auswahl der zahlreichen Projekte der Gemeinde sowie der Vereine in der Gemeinde zu nennen. Bernd Fessler griff die Ideen auf und hatte bereits einige eigene Vorstellungen von Projekten, die er in der der LAG neu beigetretenen Gemeinde Großkarolinenfeld mit LEADER plant.

In seinem Grußwort betonte der Landrat des Landkreises Rosenheim, Otto Lederer, den Wert jedes einzelnen Projekts für die Region und den Landkreis, berichtete von Beteiligungen des Landkreises beispielsweise an der Wasserstoffstudie der Firma Dettendorfer, der Baukulturregion Alpenvorland oder der Hausärzteversorgung der Gesundheitsregion^{plus} und wünschte der LAG für die kommende Förderphase viele gute Ideen und Initiativen der Bürgerinnen und Bürger. Bei den anwesenden Projektträgerinnen und -trägern bedankte er sich für ihre wichtige Arbeit. Feierlich überreichte anschließend der zweite Vorsitzende Jokisch die neue Projektbroschüre über den Förderzeitraum 2014-2022 an Landrat Lederer.

Circa 80 Interessierte vor allem aus den vier neuen LAG-Gemeinden Großkarolinenfeld, Schechen, Rott am Inn und Pfaffing nutzten die Gelegenheit, sich über LEADER zu informieren, sich mit den Projektträgerinnen und -trägern auszutauschen und sich untereinander zu vernetzen. Mit dem Markt der Möglichkeiten zeigte die LAG einmal mehr, welch bunter Reigen an Projekten mit den LEADER-Fördermitteln realisiert werden konnte: sei es das Rosenheimer Museumsnetzwerk, die Leerstandskonferenz Mangfalltal, der Schaustollen bei Deisenried, Senioren Bauen Brücken in Brannenburg, das Ausstellungskonzept im Blaahaus in Kiefersfelden, das Sportheim des TuS Raubling und viele mehr. Gleichmaßen hatte die LAG mit dem Markt den Wunsch, Bürgerinnen und Bürger anzuregen, im kommenden Förderzeitraum auch die eigene Projektidee anzugehen.

Knapp 40 Projekte und 20 Kleinprojekte wurden in den letzten acht Jahren mit über drei Mio. EUR aus dem europäischen Fördertopf unterstützt. Knapp acht

LAG Mangfalltal-Inntal
Wilhelm-Leibl-Platz 3
83043 Bad Aibling

1. Vorsitzender: Anton Wallner

Tel. +49 (0)8061 908071
Fax +49 (0)8061 9080871
info@lag-mangfalltal-inntal.de
www.lag-mangfalltal-inntal.de

Bad Aibling, 10.05.2023

PRESSEMITTEILUNG



Mio. EUR Investition hat dies in den Gemeinden der LAG ausgelöst: Projekte aus sozialen, kulturellen, sportlichen, touristischen, landwirtschaftlichen und wirtschaftlichen Bereichen wurden gefördert und haben damit nach dem LEADER-Gedanken den ländlichen Raum gestärkt – also die Region Mangfalltal-Inntal. Die neue Broschüre ist auf der Internetseite der LAG unter www.lag-mangfalltal-inntal.de zum Durchblättern zu finden.

Die LAG Mangfalltal-Inntal ist ein Zusammenschluss von 20 Gemeinden, die unter Beteiligung der Bürgerschaft und der lokalen sowie regionalen Akteure eine gemeinsame Lokale Entwicklungsstrategie (LES) für die LEADER-Förderperioden 2014-2022 sowie 2023-2027 erarbeitet haben und diese nun unter Nutzung von LEADER-Fördermitteln umsetzen. Wenn Sie mehr erfahren oder aktiv mitwirken wollen, besuchen Sie die Website: <http://www.lag-mangfalltal-inntal.de> oder rufen Sie an unter: 08061 / 90 80 71.

Das LAG-Management wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raums (ELER).



SWECO 